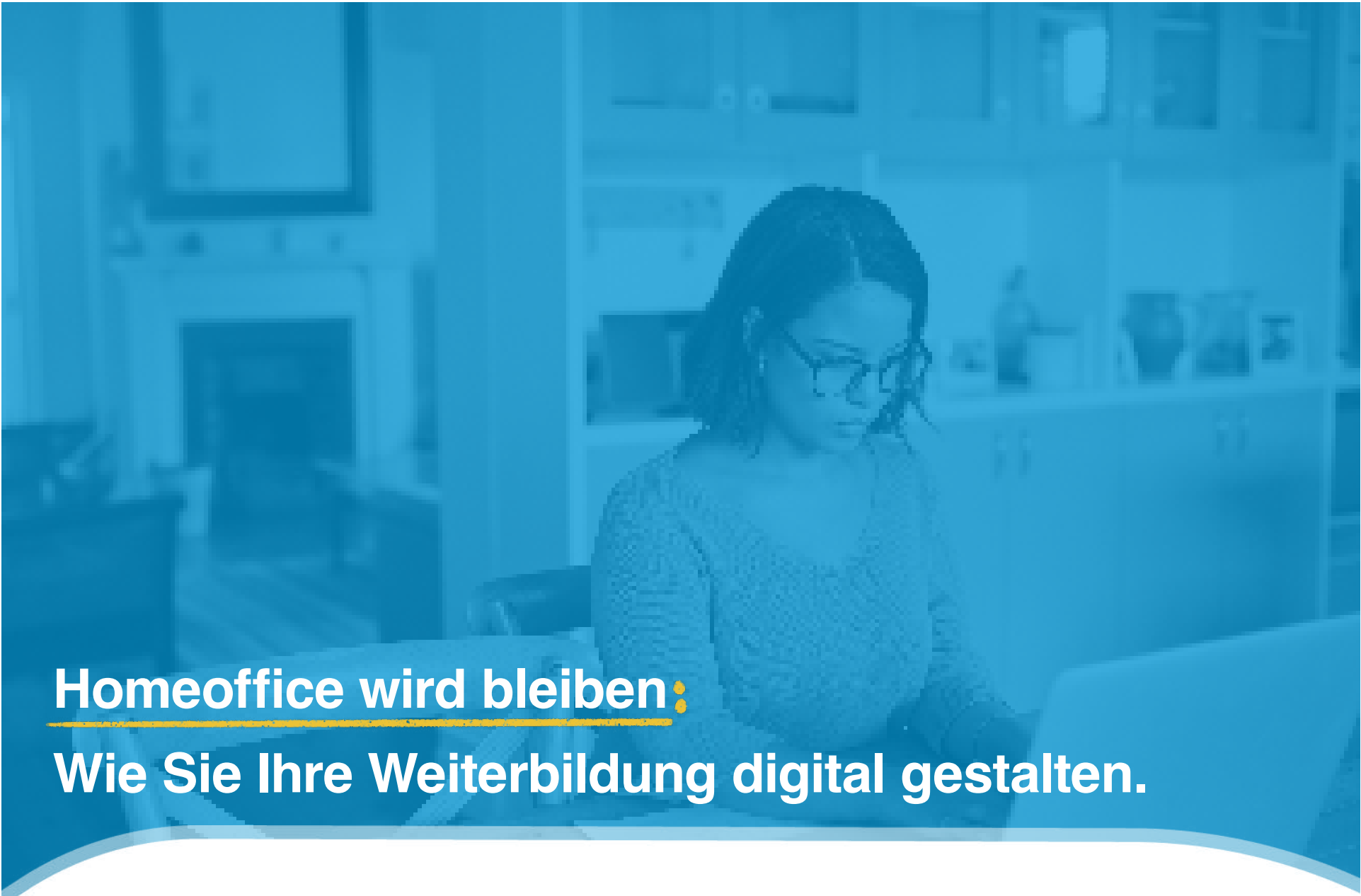




Homeoffice wird bleiben:
Wie Sie Ihre Weiterbildung digital gestalten.

Das Erfolgsbeispiel Fremdsprachentraining

Rosetta Stone 
Enterprise

Homeoffice als neue Referenz

Aufbruch in eine neue Beweglichkeit

New Work ist Realität geworden. Was jahrelang viel besprochen und zögerlich umgesetzt wurde, hat nun doch vergleichbar schnell Einzug in unsere Arbeitskultur erhalten. Nicht nur einzelne Mitarbeiter, ganze Teams sind mit der Arbeit im Homeoffice vertraut – und das in Vollzeit, viele davon erstmals. Laut einer Studie des Digitalverbands Bitkom zufolge stößt dieses Arbeitsmodell bei fast jedem zweiten Arbeitnehmer auf Zuspruch*. Die neue Radikalität des Jahres 2020 hat den Kulturwandel mit neuer Dringlichkeit vorangetrieben. Viele Organisationen erklären das Mobile Office zur neuen Referenz, weil die Vorteile für Unternehmen und Mitarbeiter schlichtweg überwiegen. Der US-Konzern Twitter will Mitarbeitern die Arbeit aus dem Homeoffice dauerhaft ermöglichen. Facebook-Chef Mark Zuckerberg rechnet damit, dass die Hälfte der Belegschaft nach 2020 von zu Hause arbeiten wird. Ein Zurück in die alte Arbeitswelt wird es nicht geben.

Zur neuen Arbeitswelt zählen nun auch Weiterbildungsmodelle, die in einer beweglichen Infrastruktur Bestand haben. Wenn feste Büros keine Rolle mehr spielen, werden sich auch die Teams künftig dezentraler und mitunter auch internationaler formieren. Mitarbeiter können von überall auf der Welt ihren Job erledigen. Weiterbildung muss also standortübergreifend funktionieren, dazu noch im Homeoffice motivieren können und trotzdem erfolgsorientiert bleiben.



*Umfrage des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt)

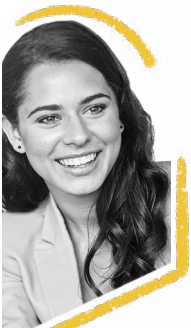
Vorteile des Homeoffice auf einen Blick

Unternehmen

- Mitarbeiter arbeiten gleichermaßen produktiv, teilweise sogar produktiver.
- Digitale Projekte nehmen insgesamt Fahrt auf.
- Arbeitsprozesse werden agiler und gewinnen an Geschwindigkeit.
- Die Kommunikation innerhalb des Teams wird zuweilen sogar intensiver.
- Die Motivation der Mitarbeiter steigt.
- Fluktuation sinkt und Arbeitskräfte werden dauerhaft gebunden.
- Die Arbeitgeberattraktivität wächst.

Mitarbeiter

- Der Weg zur Arbeit fällt weg. Mitarbeiter gewinnen Lebenszeit hinzu.
 - Homeoffice ermöglicht mehr Flexibilität, die eine gesunde Work-Life-Balance fördert.
 - Der digitale Workflow entspricht vor allem dem Lebensmodell jüngerer Generationen.
- * - 68 % aller Angestellten, die während der Corona-Krise im Homeoffice arbeiten, möchten dies als Option beibehalten.*
- 4 von 10 Vertretern der Generation Z (nach 1994 geboren) würden einen Job, der keine Homeoffice-Möglichkeit bietet, nicht annehmen.**



*Umfrage des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt)

** Umfrage des Centre of Human Resources Information Systems der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg unter Vertretern der Generation Z

Digitale Weiterbildung: Flexibel. Messbar. Effizient.

Die Weiterbildung in die neuen Homeoffice-Strukturen mitnehmen

Der Englischkurs einmal die Woche in den hauseigenen Meetingräumen – das klingt in der aktuellen digitalen Arbeitswelt schon fast wie ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Klar ist: Die betriebliche Weiterbildung muss den Sprung in die etablierten Homeoffice-Strukturen mitgehen. Dabei müssen trotz räumlicher Distanz einheitliche Standards gesetzt werden können und der Erfolg nachvollziehbar sein. Aber wie gelingt das? Können digitale Trainingsmodelle das leisten? Lernen Mitarbeiter auch ohne den Druck eines Präsenztrainings mit Lehrer effizient? Und ist digitales Training ohne persönlichen Kontakt nicht demotivierend?

Viele Disziplinen der Weiterbildung lassen sich mit digitalen Methoden wesentlich effizienter durchführen als mit Präsenzunterricht. Die Möglichkeiten des Online-Unterrichts sind in vielen Unternehmen schlichtweg einfach nicht bekannt.



Das Erfolgsbeispiel für digitale Weiterbildung: Fremdsprachentraining

1. Verringerte Kosten, vereinfachte Administration

Digitale Sprachlernlösungen bedeuten einfache Administration, da sie zentral planbar sind und problemlos auf mehrere, auch internationale Standorte adaptiert werden können und problemlos auch von zuhause aus nutzbar sind. Durch die Standardisierung der Prozesse und den verringerten administrativen und logistischen Aufwand werden Kosten eingespart.

+++: Eine Lizenz von Rosetta Stone ist flexibel auf andere Mitarbeiter übertragbar. Jede Lizenz beinhaltet Kurse für 24 Sprachen. Ausfallkosten gehören so der Vergangenheit an.

2. Eine faire Lösung für alle Mitarbeiter

Bieten Unternehmen Sprachtraining nicht nur für einzelne, sondern für alle Mitarbeiter an verschiedenen Standorten an, wird nicht nur hinsichtlich der Kosten schnell eine Grenze erreicht. Jeder einzelne Mitarbeiter hat eigene Bedürfnisse und Ziele, die er erreichen möchte. Digitales Training ermöglicht optimalerweise das Schulen aller Mitarbeiter mit nur einer Lösung.

+++: Rosetta Stone berücksichtigt bei der Erstellung des individuellen Lernplans nicht nur die jeweiligen Vorkenntnisse des Mitarbeiters, sondern auch branchenspezifische Interessen und persönliche Zielsetzungen.



3. Messbare Erfolge

Die Fremdsprachenkenntnisse Ihrer Mitarbeiter haben Einfluss auf verschiedene businessrelevante Größen. Die konkreten Ergebnisse einer Trainingsmaßnahme widerzugeben ist insofern eine Herausforderung. Digitales Sprachtraining ist durch mögliches Monitoring skalierbar und hinsichtlich des Lernfortschrittes und des ROIs transparent. Im Abgleich mit vorab definierten Unternehmens- und Mitarbeiterzielen lässt sich der Lernerfolg mit einer digitalen Sprachlernlösung ganzheitlich und individuell messen.

+++: Rosetta Stone stellt Ihnen einen designierten Client Service Manager zur Seite, der Sie zudem von der Zielfestlegung, über die Sicherstellung der Mitarbeitermotivation bis hin zur Ergebnisbewertung begleitet.

Das Erfolgsbeispiel für digitale Weiterbildung: Fremdsprachentraining



4. Lernanreize durch Fortschritttests und Zertifikate

Erfolg motiviert! Vor allem dann, wenn man genau sehen kann, was man erreicht hat. Mit einer Sprachlernlösung, die Ausgangsniveau, Lernkurve und individuelles Ziel der Mitarbeiter berücksichtigt, können Lernresultate transparent nachgehalten werden. Gemeinsam mit seinem Vorgesetzten kann der Mitarbeiter nachvollziehen, wie er sich weiterentwickelt hat und ob er die gesetzten Ziele im vorgegebenen Zeitrahmen erreicht hat.

+++ Rosetta Stone zertifiziert Ihre Mitarbeiter mit dem international anerkannten TOEFL-Zertifikat.

5. Zusätzliche Motivation durch Lernbegleitung

Digitales Training sollte nicht bedeuten, alleine zu lernen. Im besten Fall bieten Sprachlernlösungen individuelle und persönliche Unterstützung. Spezifische Fragen und Themen können so direkt und ohne zusätzliche Hilfsmittel abgeklärt werden. Zudem verbessert sich die Aussprache deutlich schneller, weil die Mitarbeiter sofortiges Feedback erhalten.

+++ Mit Rosetta Stone haben Ihre Mitarbeiter unlimitierten Zugang zu persönlichen Trainern im Einzel- oder Gruppentraining 24/7.

Digitale Weiterbildung und die Vorteile für Ihr Unternehmen

Die Vorteile der digitalen Weiterbildung beschränken sich nicht nur auf das Fremdsprachentraining. Ob Persönlichkeitsentwicklung, Fachwissen oder Soft Skills – viele Fachgebiete lassen sich inzwischen auch digital genau so gut oder sogar besser vermitteln. Dabei bieten die digitalen Methoden Ihrem Unternehmen entscheidende Vorteile.



Entscheidendes Argument im War for Talents

- Viele Mitarbeiter bevorzugen flexible und digitale Arbeitsmöglichkeiten. Sie reagieren auf diese Bedürfnisse und können Mitarbeiter damit langfristiger an Ihr Unternehmen binden.
- Sie nutzen ein fortschrittliches E-Learning-Angebot als Bewerbermanget und begeistern vor allem junge Talente.
- Wenn ein Arbeitgeber viel für seine Mitarbeiter tut, spricht sich das herum. Ein professionelles Weiterbildungsangebot zählt dazu.
- Sie profilieren sich als modernes, digital geprägtes Unternehmen.

Kostenersparnis und einfache Implementierung

- Effiziente Präsenzkurse und -seminare sind nur mit erheblichem Aufwand und geringer Personenzahl möglich.
- Digitale Klassenräume und (Video-) Chats lassen sich einfach koordinieren und sind völlig unabhängig von der Personenzahl durchzuführen.
- Digitales Lernen funktioniert ortsunabhängig und ist kostengünstig.
- Unkompliziertes, zentrales Onboarding möglich.
- Hohe Flexibilität für Administratoren: Kursinhalte, Lektionen oder Lizenzen können bestenfalls flexibel angepasst werden.

Das bringt digitale Weiterbildung für Ihre Mitarbeiter



Mehr Flexibilität, was Ort und Zeit des Lernens angeht

Das heißt, dass Mitarbeiter lernen können, wann und wo immer sie möchten – also auch im Homeoffice. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie nachts am Laptop sitzen oder in der Mittagspause im Garten via Smartphone-App arbeiten. Sie lernen dann, wenn sie produktiv sind und ihr Terminkalender es zulässt. Die idealen Lernbedingungen kann jeder Einzelne dabei für sich ganz individuell gestalten.



Perfekter Match mit der persönlichen Performance

Zwingt man Mitarbeiter im Lernprozess in vorgepresste Formate, ist es mit der Motivation nicht weit her – und damit geht auch die Effizienz verloren. Das digitale Training geht genau auf diese persönlichen Lernkurven ein. Ihre Mitarbeiter können den Zeitpunkt ihres Lernens selbst bestimmen und jederzeit genau dort wieder einsteigen, wo sie aufgehört haben. Dabei sind die digitalen Weiterbildungsmaßnahmen absolut individuell auf den Einzelnen und seine Lernziele zugeschnitten.



Mehr Motivation und Fun-Faktor durch moderne Formate

Allein am Rechner stupide Vokabeln pauken oder Kapitel auswendig lernen – das ist digitales Training nicht. Im Gegenteil: Digitales Training bietet Mitarbeitern breit gefächerte Möglichkeiten mit teils hohem Fun-Faktor. Auch der persönliche Kontakt zu Tutoren oder anderen Lernern ist ein entscheidender Faktor. Denn auch im Homeoffice möchten die Menschen miteinander in Kontakt bleiben. Das jeweilige Angebot an Lern-Formaten sollte auf Ihre Unternehmensziele zugeschnitten sein und den Mitarbeitern eine gute Auswahl bieten.

*Umfrage des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt)

Fazit: Digitale Weiterbildung ist ein notwendiger Schritt

Für Unternehmen, die die derzeitige Homeoffice-Revolution mitgehen, ist die digitale Weiterbildung ein notwendiger Schritt. Sie ergreifen die Chance, eine Vorreiterrolle in einer digital geprägten Arbeitswelt zu übernehmen. Mit der Entwicklung von Mitarbeiterkompetenzen gerade auch im sprachlichen Bereich können Unternehmen sich neue Märkte erschließen, die Zusammenarbeit – auch über internationale Teams hinweg – stärken und junge Talente für sich gewinnen.

Insbesondere für international ausgerichtete Unternehmen schaffen digitale Weiterbildungslösungen ein standardisiertes Lernangebot für verschiedene Standorte, das mit wenig Aufwand und geringen Kosten umzusetzen ist und stets an die Bedürfnisse des „New Work“ angepasst wird.



Über Rosetta Stone

Rosetta Stone ist ein weltweit führender Anbieter skalierbarer Lösungen für Sprachenlernen und Sprachkompetenz. Unsere Online-Programme wurden bisher von über 12.000 Unternehmen, 9.000 öffentlichen Einrichtungen und Millionen von Lernenden in über 150 Ländern genutzt.

[RosettaStone.de/Unternehmen](https://www.RosettaStone.de/Unternehmen)

+49 221 13975710